



Antrag

der Abgeordneten des SSW und der Fraktion der SPD

Menstruationsartikel kostenlos zur Verfügung stellen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass Perioden-Hygieneartikel kostenlos in Einrichtungen des Landes zur Verfügung gestellt werden. Die Landesregierung möge daher mit den landeseigenen öffentlichen Einrichtungen mit Publikumsverkehr, wie bspw. der Landesbibliothek oder Landesmuseen, in Gespräche einsteigen, um die Auslage von kostenfreien Perioden-Hygieneartikeln umzusetzen und die entsprechende Finanzierung der Maßnahmen aus Landesmitteln anzuschieben.

Ferner wird die Landesregierung dazu aufgefordert, auf kommunaler Ebene mittels Empfehlungen darauf hinzuwirken, dass kostenlose Menstruationsartikel in kommunalen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Um der Menstruation als Tabuthema entgegen zu wirken, braucht es eine offene Gesprächskultur. Kostenlose und niedrigschwellig zugängliche Perioden-Hygieneartikel können nicht nur willkommene Hilfe in alltäglichen Situationen darstellen, sondern auch zu mehr Sichtbarkeit und einer positiven Aneignung und Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper führen.

Denn auch heute ist die Menstruation für viele Menschen nicht nur mit körperlichen Belastungen verbunden, sondern zusätzlich noch mit gesellschaftlichem Stigma und entsprechender internalisierter Scham behaftet.

Entgegen der Darstellung in der Drs. 19/3576, können Menstruationsprodukte für Menschen, die über wenig Geld verfügen, durchaus eine finanzielle Belastung darstellen und sollten daher möglichst flächendeckend verfügbar sein.

Christian Dirschauer
und die Abgeordneten des SSW

Katrin Fedrowitz
und Fraktion